

Protokollheft

Datum der Protokollführung:

Name, Vorname des Kindes:

Geburtsdatum des Kindes:

Tag		Monat		Jahr	

Hinweise zur Protokollierung:

Äußert sich ein Kind bei einer Aufgabe gar nicht, wird dies mit „0“ Punkten bewertet.

Wenn sich ein Kind äußert, aber nicht die vorgesehene Leistung erbringt, so erhält es „0“ Punkte. Das gilt auch für unverständliche Äußerungen oder Antworten, die nichts mit der Aufgabe zu tun haben.

Bearbeitet ein Kind nur Teile einer Aufgabe, so erhält es die dafür jeweils vorgesehenen Punkte.

In die Gesamtauswertung werden alle Untertests (auch die mit dem Ergebnis „0“ Punkte) einbezogen.

1. Untertest: Wortverständnis (WV)

Für die Übungsaufgabe wird kein Punktwert vergeben.

Zielwort	Ablenker 1	Ablenker 2	Störbild	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
Wortverständnis Nomen					
1. Fledermaus	Maus	Vogel	Schiff	1	
2. Kapuze	Jacke	Hut	Rose	1	
3. Wut	Trauer	Fröhlichkeit	Buch	1	
4. Streit	sich an den Händen halten	Angst	Pferd	1	
5. Stängel	Blumenblüte	Axt	Vogel	1	
6. Küken	Hahn	junger Hund	Kerze	1	
Punktwert Nomen (PW-N)				6	
Wortverständnis Verben					
1. sich freuen	staunen	weinen	Zähne putzen	1	
2. öffnen	schließen	auseinander falten	streicheln	1	
3. warten	hinterher laufen	singen	Rad fahren	1	
4. ziehen	schieben	werfen	Flasche geben	1	
5. schälen	schneiden	rühren	lesen	1	
6. tanken	Auto waschen	Auto fahren	sitzen	1	
Punktwert Verben (PW-V)				6	
Wortverständnis Adjektive					
1. nass	trocken	heiß	Kuh	1	
2. eckig	rund	Eimer	Fisch	1	
3. krumm	lineal	Weintraube	Frosch	1	
Punktwert Adjektive (PW-A)				3	
Wortverständnis Präpositionen					
1. auf	unter	neben		1	
2. vor	in	hinter		1	
3. hinter	vor	in		1	
Punktwert Präpositionen (PW-P)				3	
Gesamtpunkt (Rohpunkt) Wortverständnis (GPW-WV)				18	

Hinweise zur Bewertung

Das Kind erhält einen Punkt, wenn es auf das Zielwort gezeigt hat. Es erhält „0“ Punkte, wenn es auf die Ablenker oder das Störbild gezeigt hat.

2. Untertest: Begriffsklassifikation (BK)

Oberbegriff	Unterbegriff	Störwort	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
Teilaufgabe: Spielzeug	Lego-Stein		1	
	Bauklotz		1	
	Puppe		1	
	Puzzle		1	
		Kissen		
	Koffer			
Punktwert Spielzeug (PW-S)			4	
Teilaufgabe: Kleidung	Pullover		1	
	Schuh		1	
	Hut		1	
	Gürtel		1	
		Obstmesser		
	Schere			
Punktwert Kleidung (PW-K)			4	
Teilaufgabe: Obst	Apfel		1	
	Banane		1	
	Kirsche		1	
	Zitrone		1	
		Blume		
	Spielzeugkiste			
Punktwert Obst (PW-O)			4	
Gesamtpunktwert (Rohpunktwert) Begriffsklassifikation (GPW-BK)			12	

Hinweise zur Bewertung

Pro Oberbegriff erhält das Kind für jede richtig ausgewählte Bild-Karte (vgl. Spalte „Unterbegriff“), die es der Testleiterin reicht, jeweils einen Punkt. Wählt das Kind ein Störbild aus, gilt die ganze Teilaufgabe als nicht korrekt bearbeitet. Für diese Teilaufgabe werden dann „0“ Punkte vergeben.

3. Untertest: Kunstwörter nachsprechen (KN)

Für die Übungsaufgabe wird kein Punktwert vergeben.

		Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	Fegitt	1	
2.	Lupori	1	
3.	Robiwamm	1	
4.	Jakedu	1	
5.	Kutabodi	1	
6.	Hamifuko	1	
7.	Gotumalik	1	
Gesamtpunkt看wert (Rohpunkt看wert) Kunstwörter nachsprechen (GPW-KN)		7	

Hinweise zur Bewertung

Für jedes vollständig richtig nachgesprochene Kunstwort wird ein Punkt vergeben. Jedes nicht vollständig korrekt nachgesprochene Wort wird mit „0“ Punkten bewertet.

4. Untertest: Sätze nachsprechen (SN)

Für die Übungsaufgabe wird kein Punktwert vergeben.

		Äußerung des Kindes:	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	Vorgabe:	Die Katze wird von Lena gefüttert.	6	
	Kindäußerung:			
2.	Vorgabe:	Heute rennen die Kinder schnell zur Schule.	7	
	Kindäußerung:			
3.	Vorgabe:	Ayla kann ihren Schlüssel nicht finden.	6	
	Kindäußerung:			
4.	Vorgabe:	Tom nimmt dem Hund den Knochen weg.	7	
	Kindäußerung:			
5.	Vorgabe:	Das lustige Eis tanzt einen Baum.	6	
	Kindäußerung:			
6.	Vorgabe:	Wenn die Hose singt, klettert sie über die Straße.	9	
	Kindäußerung:			
Gesamtpunktwert (Rohpunktwert) Sätze nachsprechen (GPW-SN)			41	

Hinweise zur Bewertung

Für jedes korrekt nachgesprochene Wort wird ein Punkt vergeben. Ein Wort gilt dann als korrekt, wenn es auch richtig konjugiert bzw. dekliniert nachgesprochen wird (z. B. „gestreicheln“ ist nicht korrekt).

Keine Auswirkung auf die Bewertung haben die „Verschleifung“ eines Wortes (z. B. „is“ anstelle von „ist“; „ein'n“ anstelle von „einen“) sowie die Reihenfolge der nachgesprochenen Wörter.

Artikulationsprobleme (wie Lispeln, Ersetzen von „k“ durch „t“) fließen an dieser Stelle nicht in die Bewertung ein, sollten allerdings in dem Raster „Auffälligkeiten im Sprachgebrauch“ bzw. im Bemerkungsfeld auf dem Ergebnisbogen festgehalten werden.

5. Untertest: Pluralbildung (PB)

Für die Übungsaufgabe wird kein Punktwert vergeben.

Vorgabe		2-Punkte-Antwort	1-Punkt-Antwort	Äußerung des Kindes	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
Pluralbildung						
1.	Schaf	Schafe	Schafen, Schäfe		2	
2.	Auto	Autos	Autoen		2	
3.	Bett	Betten	Better, Bette		2	
4.	Loch	Löcher	Löche, Löchern, Löchers, Loche, Lochen, Locher		2	
Punktwert Pluralbildung (PW-P)					8	
Pluralbildung Unsinnswörter						
1.	Dopf (der)	Döpfe	Dopfe, Dopfen, Dopfs, Dopfer, Döpfer		2	
2.	Mate (die)	Maten	Matens, Mates, Mäte		2	
Punktwert Pluralbildung Unsinnswörter (PW-PU)					4	
Gesamtpunktwert (Rohpunktwert) Pluralbildung (GPW-PB)					12	

Hinweise zur Bewertung

Bildet das Kind den Plural korrekt, erhält es dafür zwei Punkte. Wenn die Äußerung des Kindes mit einer der Vorgaben in der Spalte „1-Punkt-Antwort“ übereinstimmt, erhält es dafür einen Punkt. Für alle anderen Antworten gibt es „0“ Punkte.

6. Untertest: Wortproduktion (WP)

Für die Übungsaufgabe wird kein Punktwert vergeben.

Zielwort	2 P.	Äußerung des Kindes	1 P.	AA	Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
Wortproduktion Nomen						
1.	Schrank				2	
2.	Handschuh				2	
3.	Schildkröte				2	
4.	Hubschrauber				2	
5.	Kleiderbügel				2	
6.	Marienkäfer				2	
Punktwert Wortproduktion Nomen (PW-PN)					12	
Wortproduktion Verben						
1.	bauen				2	
2.	schieben				2	
3.	(Seil-)springen				2	
4.	reiten				2	
5.	pflücken				2	
6.	schwimmen				2	
Punktwert Wortproduktion Verben (PW-PV)					12	
Wortproduktion Adjektive						
1.	dick				2	
2.	dunkel				2	
3.	alt				2	
Punktwert Wortproduktion Adjektive (PW-PA)					6	
Wortproduktion Präpositionen						
1.	in				2	
2.	neben				2	
3.	hinter				2	
Punktwert Wortproduktion Präpositionen (PW-PP)					6	
Gesamtpunktwert (Rohpunktwert) Wortproduktion (GPW-WP)					36	

Hinweise zur Bewertung

Wenn das Kind das Zielwort auf die erste Frage nennt, erhält es dafür zwei Punkte.

Des Weiteren erhält das Kind zwei Punkte, wenn es bedeutungsgleiche bzw. in der Bedeutung sehr ähnliche Wörter nennt: z. B. „fett“ statt „dick“ usw.

Beispiele für 2-Punkt-Antworten:

Die Äußerungen „Sildkröte“ und „ein Schildkröte“ werden also jeweils mit zwei Punkten bewertet. Ebenfalls ist „bauen“ genauso korrekt wie „der baut“ oder „alt“ genauso wie „eine alte Frau“.

Beispiele für 1-Punkt-Antworten:

Wenn das Kind statt „Marienkäfer“ nur „Käfer“ sagt, erhält es dafür nur einen Punkt.

Artikulationsabweichungen (AA) sowie Abweichungen von der Formenbildung fließen nicht in die Bewertung ein, d. h. es werden dennoch Punkte vergeben.

Falls das Kind das Zielwort nicht unmittelbar nennt, ihm aber mit seiner Äußerung sehr nahe kommt oder es umschreibt, kann die Testleiterin (sehr zurückhaltend) einmal nachfragen. Wird dann das richtige Wort genannt, so wird dem Kind dafür ein Punkt angerechnet.

Alle nicht korrekten Kindäußerungen werden mit „0“ Punkten bewertet.

7. Untertest: Bilderzählung (BE)

1. Bild: Äußerungen des Kindes (möglichst wörtlich mitschreiben):

		Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	erzählt von sich aus (fängt direkt an, braucht keine Ermutigung)	1	
2.	zählt mindestens zwei Einzelheiten auf („Es gehen. Ein Junge.“; „Regen. Ein Haus.“)	1	
3.	geht bereits bei diesem Bild auf spätere Bilder/auf die ganze Geschichte ein („Da kommt noch ein Gewitter. Aber nicht auf diesem Bild.“)	1	
4.	deutet die Bildmotive anhand eigener Erfahrungen (<i>Vergleiche, Gefühle, Zuschreibungen</i> : „Der will spazieren gehen!“; „Bei uns machen wir auch immer die Fenster zu, wenn es regnet.“)	1	
5.	„belebt“ die Erzählung durch Verwendung <i>vokaler Mittel</i> (Stimme wird merklich angehoben usw.), <i>körperlicher Mittel</i> (unterstreicht pantomimisch usw.) oder <i>sprachlicher Mittel</i> („Tropf, tropf!“; „Pitsch patsch!“; „So was, so was!“; „Wo geht der Junge hin? Er geht in den Regen, mit dem Regenschirm.“)	1	
6.	spricht mindestens zwei der Hauptinhalte des Bildes an (<i>Junge, Haus, Schirm, Busch, Gras, Weg, gehen, regnen</i> : „Das regnet. Junge geht. Hat Regenschirm.“; „Regen. Ein Haus. Bäume, die wippen.“ usw.)	1	
7.	stellt inhaltliche Zusammenhänge her („Es regnet. Da wird die Wiese ganz nass.“; „Hier hat er einen Regenschirm, damit er nicht nass wird.“)	1	
8.	stellt temporale Zusammenhänge her („Jetzt läuft er vom Haus weg.“; „Er geht aus dem Haus und geht weiter.“)	1	
9.	stellt lokale Aspekte heraus („geht raus“; „vom Haus weg“; „aus dem Haus heraus“; „in den Regen hinein“)	1	
10.	kennzeichnet Inhalte des Bildes genau bzw. fantasievoll (wie z. B. „geht raus“, „läuft weg“; statt „geht“; „Der Junge hat einen Regenschirm in der Hand.“; statt „Der hat einen Regenschirm.“; „Der Junge geht auf dem Bürgersteig weg.“; statt „Der Junge geht.“)	1	
11.	verwendet mindestens eine Dreiwortäußerung (Mehrwortäußerung: „Der Mann hat ihn.“; „Himmel ist dunkel.“; <i>Es zählen nur Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.</i>)	1	
12.	reihet mindestens zwei Sätze aneinander (Satzreihe: „Da regnet es noch. Und im Schirm schwimmt eine Ente.“ „Im Regenschirm ist Wasser drin. Da schwimmt ein Entlein. Die will rausgehen.“; <i>Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.</i>)	1	
13.	verwendet mindestens eine Haupt-, Nebensatzkonstruktion („Stiefel muss man anziehen, wenn man in die Pfützen geht.“; „Der macht den Regenschirm auf, weil er im Regen laufen will.“; <i>Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.</i>)	1	
14.	bezieht den Zuhörer mit ein (z. B. „Wo geht der hin?“; „Schau mal!“ usw.)	1	
15.	beendet von sich aus die Erzählung zum Bild („Mehr nicht.“)	1	
Punktwert Bilderzählung Bild 1 (PW-B1)		15	

Hinweise zur Bewertung

Wenn nicht anders angegeben, reicht eine Äußerung des Kindes, die die genannte Fähigkeit erkennen lässt, aus, um einen Punkt zu vergeben.

2. Bild: Äußerungen des Kindes (möglichst wörtlich mitschreiben):

		Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	macht von sich aus weiter (fängt direkt nach dem Umblättern an, braucht keine Ermunterung)	1	
2.	zählt mindestens zwei Einzelheiten auf („Junge. Ein Haus.“)	1	
3.	stellt Zusammenhang mit früherem oder späterem Bild her („Der Junge hat immer noch den Schirm.“)	1	
4.	deutet die Bildmotive anhand eigener Erfahrungen (Vergleiche, Gefühle, Zuschreibungen: „Der ärgert sich, weil Wind ist.“)	1	
5.	„belebt“ die Erzählung durch Verwendung vokaler Mittel (andere Tonlage usw.), körperlicher Mittel (steht auf und fuchtelte mit den Armen usw.) oder sprachlicher Mittel („Es regnet ganz toll!“; „Der Wind; ganz schön schräg!“; „Da ist der Wind. Ganz viel Wind!“)	1	
6.	spricht mindestens zwei der Hauptinhalte des Bildes an (Junge, Schirm, Wind/Sturm, Baum/Busch, Pfütze, gehen, wehen, nass: „Der Junge hat eine Jacke an. Er geht in eine Pfütze.“ usw.)	1	
7.	stellt inhaltliche Zusammenhänge her („Es ist ganz stürmisch. Der Busch ist krumm.“; „Der Baum fällt fast um, weil es so stürmisch ist.“)	1	
8.	stellt temporale Zusammenhänge her („Der Baum kippt gleich um.“; „Und dann geht er weiter.“)	1	
9.	stellt lokale Aspekte heraus („Er geht in die Pfütze rein.“; „Er tritt in Pfützen.“; „Er läuft durch die Pfütze.“)	1	
10.	kennzeichnet Inhalte des Bildes genau bzw. fantasievoll (wie z. B. „Ein bisschen fliegt der Schirm weg!“ oder „Der Wind reißt am Schirm“; statt: „Der Schirm fliegt weg.“)	1	
11.	verwendet mindestens eine Dreiwortäußerung (Mehrwortäußerung: „Junge läuft hinterher.“; Es zählen nur Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
12.	reih mindestens zwei Sätze aneinander (Satzreihe: „Der Regen will aufhören. Und der Junge will den Schirm zumachen.“; Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
13.	verwendet mindestens eine Haupt-, Nebensatzkonstruktion („Der Wind will den Schirm, aber der Junge will ihn nicht hergeben.“)	1	
14.	bezieht den Zuhörer mit ein	1	
15.	beendet die Erzählung zum Bild („Nichts mehr.“)	1	
Punktwert Bilderzählung Bild 2 (PW-B2)		15	

3. Bild: Äußerungen des Kindes (möglichst wörtlich mitschreiben):

		Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	macht von sich aus weiter (fängt direkt nach dem Umblättern an, braucht keine Ermutigung)	1	
2.	zählt mindestens zwei Einzelheiten auf („Regenschirm fliegen. Regenschirm haben will.“)	1	
3.	deutet die Bildmotive anhand eigener Erfahrungen (Vergleiche, Gefühle, Zuschreibungen: „Bei uns war mal Sturm. Und da ist der Baum umgeknickt.“; „Der sieht kalt aus.“)	1	
4.	„belebt“ die Erzählung durch Verwendung vokaler Mittel (lauter Ausruf usw.), körperlicher Mittel (Geste usw.) oder sprachlicher Mittel (wörtliche Rede: „Der sagt: Ich will den Regenschirm nicht weglassen!“; „Wupp weggeflogen!“; „Es regnet, vielleicht blitzt es auch.“)	1	
5.	spricht mindestens zwei der Hauptinhalte des Bildes an (Junge, Regenschirm, Pfütze, Wind/Sturm, Weg, Gras, wegfliegen, loslassen: „Da die Jacke. Hier was Blaues. Und ein Schirm weg.“)	1	
6.	stellt inhaltliche Zusammenhänge her („Da wird er nicht nass mit dem Regenschirm.“; „Stiefel muss man anziehen, weil man in die Pfützen geht.“; „Darum das Kind hat Regenschirm.“)	1	
7.	stellt temporale Zusammenhänge her („Er lässt den Regenschirm los. Und dabei tritt er in die Pfütze.“; „Jetzt fällt der Regenschirm weg.“; „Und noch es regnet!“)	1	
8.	stellt lokale Aspekte heraus („Da macht er auf und zu.“; „Er tritt in die Pfützen rein.“; „Er läuft durch die Pfütze.“; „Ein Haus. Der Junge draußen.“; „Junge geht dort draußen.“)	1	
9.	kennzeichnet Inhalte des Bildes genau bzw. fantasievoll (wie z. B. „Der will so gern im Regen rumlaufen.“; „Er hat Regenjacke und Gummistiefel.“)	1	
10.	verwendet mindestens eine Dreiwortäußerung (Mehrwortäußerung: „Der Junge geht Schuhe anziehen.“; „Hat keine Kapuze dabei.“; Es zählen nur Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
11.	reih mindestens zwei Sätze aneinander (Satzreihe: „Da fliegt der Sturm. Und da regnet's draußen.“; Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
12.	verwendet mindestens eine Haupt-, Nebensatzkonstruktion („Dann will er den fangen, kann aber nicht.“; Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
13.	bezieht den Zuhörer mit ein („Wieso fliegt der weg?“)	1	
14.	beendet die Erzählung zum Bild („Nix!“)	1	
Punktwert Bilderzählung Bild 3 (PW-B3)		14	

4. Bild: Äußerungen des Kindes (möglichst wörtlich mitschreiben):

		Mögliche Punktzahl	Erreichte Punktzahl (Rohwert)
1.	macht von sich aus weiter (fängt direkt nach dem Umblättern an, braucht keine Ermütigung)	1	
2.	zählt mindestens zwei Einzelheiten auf („Ente. Schwimmt. Im Schirm.“)	1	
3.	deutet die Bildmotive anhand eigener Erfahrungen (Vergleiche, Gefühle, Zuschreibungen: „Der Junge hat den Schirm auf die Wiese gelegt. Und hat die Ente reingelegt.“; „Der freut sich!“)	1	
4.	markiert die „Ente im Schirm“ als überraschenden Höhepunkt („Das hat der nicht gedacht.“; „Und dann hat er gelacht. Das Küken tanzt.“)	1	
5.	„belebt“ die Erzählung durch Verwendung vokaler Mittel (verschwörerischer Ton usw.), körperlicher Mittel (lacht usw.) oder sprachlicher Mittel („Er sagte: Okay, das lasse ich so!“; „Oh, oh, er hat seinen Regenschirm verloren.“; „Das macht: plitsche, platsche.“)	1	
6.	spricht mindestens zwei der Hauptinhalte des Bildes an (Junge, Schirm, Wasser, Ente, Regenschirm, Pfütze, Baum/Busch, Gras, Regen, schwimmen, lachen, schauen: „Da Ente. Da Wasser. Ente schwimmt drin.“)	1	
7.	stellt inhaltliche Zusammenhänge her („Da wird er nicht nass mit dem Regenschirm.“; „Stiefel muss man anziehen, weil man in die Pfützen geht.“; „Darum das Kind hat Regenschirm.“)	1	
8.	stellt temporale Zusammenhänge her („Jetzt geh'n sie alle weg.“; „Der Junge wird das haben.“; „Der hat gerade den Regenschirm gefangen.“)	1	
9.	stellt lokale Aspekte heraus („Da sitzt eine Ente in dem Regenschirm.“; „Hier ist der Regen reingekommen.“; „In dem Regenschirm.“; „Auf dem Wasser.“)	1	
10.	kennzeichnet Inhalte des Bildes genau bzw. fantasievoll (wie z. B. „Der Junge guckt so komisch.“; „Das Wasser ist so wackelig.“; „Es regnet noch doll.“; „Da ist sie hingepustet.“)	1	
11.	verwendet mindestens eine Dreiwortäußerung (Mehrwortäußerung: „Da guckt die.“; „Die will rausgehen.“; Es zählen nur Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
12.	reih mindestens zwei Sätze aneinander (Satzreihe: „Im Regenschirm ist Wasser drin. Da schwimmt ein Entelein. Die will rausgehen.“; Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
13.	verwendet mindestens eine Haupt-, Nebensatzkonstruktion („Der muss weiter gehen, weil es immer noch regnet.“; Es zählen nur vollständige Sätze bzw. Sätze mit Verb an der richtigen Stelle im Satz.)	1	
14.	bezieht den Zuhörer mit ein („Guck, die kann schwimmen.“)	1	
15.	fasst die Geschichte zusammen („Da hat der Junge den Regenschirm wiedergefunden.“; „Der Regenschirm hat die Ente gerettet.“)	1	
16.	schließt die Geschichte ab („Das war gut!“; „Jetzt mach mal das Buch zu.“; „Zu Ende!“; „Schluss!“)	1	
Punktwert Bilderzählung Bild 4 (PW-B4)		16	
Gesamtpunktwert (Rohpunktwert) Bilderzählung (GPW-BE)		60	

Auffälligkeiten im Sprachgebrauch

In diesem Raster sollten Abweichungen im Sprachgebrauch des Kindes festgehalten werden, die während der Durchführung des Screenings auffallen.

Für diese Auffälligkeiten werden keinerlei Punkte vergeben. Die Notizen sind als Grundlage für Fördermaßnahmen bzw. eine eventuelle Beratung der Eltern gedacht.

Mehrere Einzellaute fehlen oder werden fehlgebildet („Hegenschirm“, „fiegt“ usw.).	
Einzelne Lautverbindungen fehlen oder werden fehlgebildet (kl, fr, schw usw.).	
Es fehlen mehrfach passende Wörter (z. B. Ersatz von Verben durch „tun“, „Gakgak“ anstelle von Ente).	
Die Wortordnung wird mehrfach nicht eingehalten (z. B. das Verb ist nicht an der richtigen Stelle wie: „Da eine Ente ist.“; „Der Schirm wegfliegen.“).	
Es fehlen mehrfach für die Äußerung notwendige Artikelwörter („Da schwimmt Ente.“; „Junge wird nass.“ u. ä.).	
Es werden nur Einzelwörter geäußert.	
Es werden mehrfach unvollständige/ bruchstückhafte Sätze ohne Verb gebildet (z. B. „Ente. Wasser.“ usw.).	
Äußerungen bleiben unbestimmt (z. B. „Sieht halt so aus.“).	
Einzelne Äußerungen sind unverständlich.	
Es scheinen Hemmungen vorhanden, sich zu äußern.	
Es gibt Auffälligkeiten im Redefluss (z. B. Stottern).	
Es zeigen sich Auffälligkeiten/ Störungen der Stimme (z. B. Heiserkeit).	

Sonstige Beobachtungen

Der Kasten „Sonstige Beobachtungen“ sollte zum Beispiel genutzt werden, um das Verhalten des Kindes während der Durchführung zu kennzeichnen. Auch andere Beobachtungen, die wichtig erscheinen, können hier festgehalten werden.

(z. B. Ließ sich das Kind leicht motivieren? Konnte es den Anweisungen folgen? u. ä.)